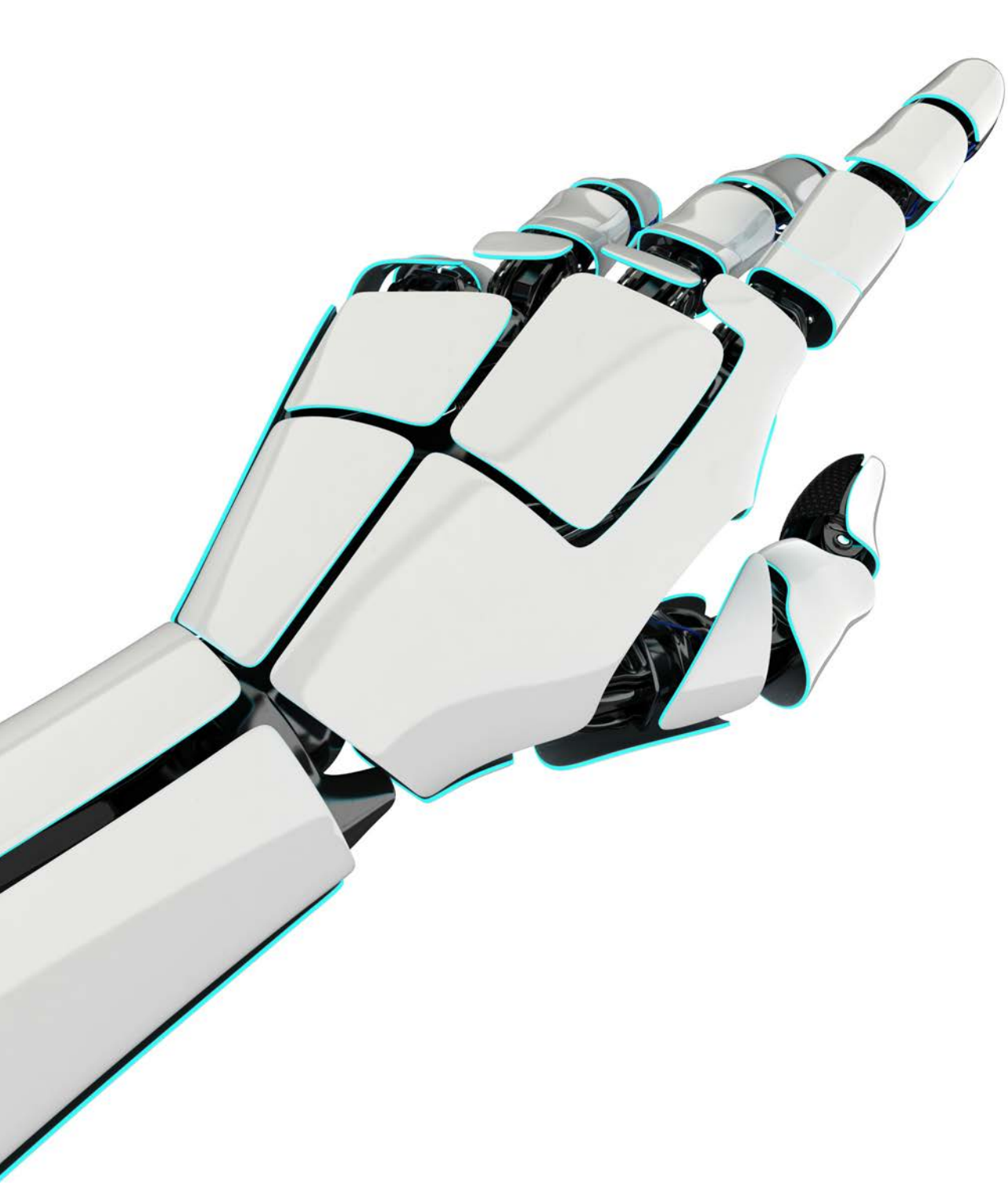
Bezirksverein Berlin-Brandenburg

EIN NETZWERK BEGEISTERT

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg – Jahresbericht 2017



»» Digitale Transformation

Vor Ihnen liegt der Geschäftsbericht des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg in einem neuen Design. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und freuen uns über Rückmeldungen.

Und wieder gilt mein Dank den vielen ehrenamtlichen Arbeitskreisleitern und -leiterinnen, dem Vorstand und dem erweiterten Vorstand und unserer kleinen, aber immer aktiven Geschäftsstelle, ohne die die vielfältige Arbeit im Bezirksverein nicht möglich wäre. Zusammen mit den Mitgliedern sind wir die Stimme der Technik in der Region Berlin-Brandenburg. Auch die nächsten Jahre werden im beruflichen Umfeld von Ingenieuren von der digitalen Transformation geprägt sein. Die Arbeitswelt wird sich verändern, Tätigkeitsfelder werden verschwinden, neue Tätigkeitsfelder werden entstehen. Die VDI/VDE Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik hat in ihrem Statusreport die Arbeitswelt Industrie 4.0 untersucht und dabei die folgenden Forderungen an Politik und Gesellschaft formuliert, die ich für so sinnvoll halte, dass ich sie anstelle eines konventionellen Vorworts weitergeben möchte:

1. Eine konstruktive Grundhaltung der digitalen Welt gegenüber, die die Chancen und das Gestaltungspotenzial digitaler Vernetzung betont, mögliche Gefahren für die Beschäftigten jedoch nicht ausklammert.

2. Leistungsfähige Infrastrukturen, vor allem Breitbandverbindungen und sehr schnelle flächendeckende 5G-Netze, sowie digitale Infrastruktur in den Unternehmen.

3. Umsetzungsbezogene Kompetenzentwicklung, digitale Qualifikation auf allen Ebenen, zusätzliche Bildungsanstrengungen durch Akteure in Staat, Gesellschaft und Betrieb.

4. Transparente und offene Gestaltungsprozesse mit bewusster Einbeziehung des Wissens und der Ansprüche der Beschäftigten, Akzeptanzsicherung durch systematische, prospektive Folgenabschätzung der Digitalisierung auf Beschäftigung, Gesundheit, Motivation und Lernförderlichkeit.

5. Neue Vertrauensgrenzen und Regelungen in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit zwischen den Beteiligten in Unternehmen und Wertschöpfungsketten.

6. Die Mitbestimmung benötigt an einigen Stellen eine Anpassung an die moderne Entwicklung. Ebenso müssen gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen für innovative Arbeitszeitmodelle und mobile Arbeitsformen den Anforderungen der modernen Arbeitswelt Rechnung tragen.

7. Unkomplizierte Innovationsförderung für KMU zur Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse und zur Entwicklung smarter Produkt-Service-Systeme.

8. Offene Innovationszentren, die den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Unternehmen und Start-ups induzieren helfen: On-University-Campus oder On-Industry-Site.

9. Weitere F+E-Schwerpunktprogramme zu autonomen Systemen und für das Thema Mensch-Maschine-Interaktion.

10. Wissenschaftlich begleitete Umsetzungslösungen, Transformationsszenarien und Living Labs für die digitale Welt, z. B. Arbeitswelt-4.0-Demofabriken und -Unternehmen.

11. Eine Gründerkultur und die Unterstützung von Wachstumsunternehmen, die mit neuen Lösungen und innovativen Geschäftsmodellen die Umsetzung digitaler Technologien und deren Akzeptanz vorantreiben.

12. Einen nationalen Think-Tank zu „Digitaler Gesellschaft, Wirtschaft und Arbeit“. Hier sollte im geschützten Raum über Stärken und Schwächen, Chancen und Gefahren, Erwartungen und Ängste gesprochen und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir diese Forderungen unterstützen.

Brandenburg an der Havel, 8.1.2018

Burghilde Wieneke-Toutaoui

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Rückblick	5
VDI Aktivitäten	11
Ausblick	13
Dank und Anerkennung	16
Cluster & Arbeitskreise	17
VDIni Clubs	33
Förderfirmen	35
Ansprechpartner	37
Zahlen, Daten, Fakten	41
Impressum	43

01

Rückblick

Gemeinsame Dialoge, Themen und Veranstaltungen 2017

[01] Jubilarfeier

Die Ehrung langjähriger VDI-Mitglieder ist ein fester Bestandteil im Jahreskalender des VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg. In diesem Jahr fand die Veranstaltung im Audimax auf dem TU-Campus EUREF statt. Die Jubilare konnten sich während des Vortrages von Andreas Manthey, Technische Universität Berlin, Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre IBBA, zum Thema „EUREF-Campus – Mobility-to-Grid“ nicht nur bei Kaffee und Kuchen stärken, sondern anschließend auch noch zwischen zwei Führungen wählen. Die Themen: Führung über den Campus oder E-Mobility veranschaulicht am E-Mobil, das auf dem Gelände fährt. Ein Höhepunkt war darüber hinaus die Ehrung des Fördernden Unternehmens GUT, vertreten durch GF Dr. Freise und von Erwin Lemke für seine 65 Jahre Mitgliedschaft im VDI. Von der Vorsitzenden des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und Schatzmeister Dieter Schliek erhielten sie Urkunden und Ehrennadeln. Der Vorstand des VDI- Bezirksvereins Berlin-Brandenburg bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Jubilaren für ihre Treue.

[02] Kaminabend – Dank an Förderer und Kooperationspartner

Seinen ersten Kaminabend hat der VDI Berlin-Brandenburg mit seinen fördernden Mitgliedern und Kooperationspartnern (rund 25 Teilnehmer) veranstaltet. Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, erklärte in ihrer Begrüßung, wie wichtig es dem VDI ist, sich bei seinen rund 20 fördernden Unternehmen und den zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region zu bedanken. Schatzmeister Dieter Schliek stellte die VDI-Strategie 2020 und Projekte des Hauptvereins vor und gab einen Überblick über die Aktivitäten des Bezirksvereins. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen gab es Gelegenheit zum zwanglosen Netzwerken sowie Ausbau und Weiterentwicklung der Kooperationen, so dass von den Teilnehmern der Wunsch an den VDI herangetragen wurde, weitere Kaminabende zu veranstalten.

[03] Podiumsdiskussion – Hochkarätige Runde zur VDI Richtlinie 7000

„Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung bei Industrie- und Infrastrukturprojekten – die VDI Richtlinie 7000 “ war das Thema, zu dem der VDI-Landesverband Berlin-Brandenburg und die VDI Gesellschaft und Innovation in die IHK Potsdam eingeladen hatten. Etwa 130 Teilnehmer waren der Einladung zu einem abwechslungsreichen und informativen Abend gefolgt.

Eine hochkarätig besetzte Runde auf dem Podium präsentierte und diskutierte, moderiert von Antje Grobe, die verschiedensten Ansätze aus ihren Bereichen. Die brandenburgische Infrastrukturministerin Kathrin Schneider als Keynote-Sprecherin und Katrin Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen in Berlin, zeigten, wie in beiden Ländern die öffentliche Beteiligung in die jeweiligen Strategien integriert wird und belegten dies mit Beispielen aus den Bereichen Verkehrsinfrastruktur bzw. Wohnungsbau. Torsten Levsen, Vorstandsvorsitzender des Windparkbetreibers Denker & Wulf, und Olivier Feix von 50Hertz steuerten Beispiele aus ihren Bereichen bei, wobei deutlich gemacht wurde, dass durch die Öffentlichkeitsbeteiligung auch schon Lösungen entwickelt wurden, die insgesamt günstiger waren als der ursprüngliche Plan.

Werner Reh vom BUND merkte dazu kritisch an, dass bei allen Fortschritten bei der Information der Dialog noch zu wünschen lasse. VDI-Direktor Ralph Appel und Volker Brennecke, VDI Gesellschaft und Innovation, schließlich

04

04

04

stellten die VDI 7000 vor, wie sie entstanden ist und wie deren Anwendung in den verschiedensten Phasen eines Projektablaufs die Probleme zwar nicht löst, wohl aber einen Leitfaden dazu für alle Beteiligten liefern kann.

[04] VDI-Mitglieder zu Gast bei der IHK Potsdam

Der Einladung des Berlin-Brandenburger Bezirksvereins waren 82 VDI-Mitglieder und Gäste, unter anderem Stefan Gelb, Mitarbeiter im Bereich Mitglieder- und Regionalservice im VDI e.V., Düsseldorf, gefolgt und nahmen am 10. Oktober an der Mitgliederversammlung teil. Frau Burghilde Wieneke-Toutaoui, Vorsitzende des VDI Berlin-Brandenburg e.V. begrüßte die Teilnehmer und Gäste, dankte der IHK Potsdam für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und Birgitt Döhring, Geschäftsstellenleiterin des BV, für die Organisation der Veranstaltung. Danach informierte die Vorsitzende die Anwesenden über die vielschichtigen Aktivitäten des BV im letzten Jahr.

Nicht unerwähnt blieb der Wettbewerb „Mensch und Technik“, den der BV mit Preisgeldern in Höhe von 6.000 € prämiert. Hierbei ging ein herzlicher Dank an alle Jurymitglieder. Zu begrüßen war auch die sehr erfreuliche Entwicklung bei den beiden VDIni-Clubs. Nach dem Bericht des Schatzmeisters Dieter Schliek und dem Bericht der Rechnungsprüfer, die keine Beanstandungen an der ordnungsgemäßen Buchführung hatten, erteilte die Mitgliederversammlung dem vertretungsberechtigten Vorstand einstimmig die Entlastung.

Unter der Wahlleitung von Herrn Wolfgang Schlenzig, Mitglied im erweiterten Vorstand, wurde Prof. Dr. Frank Behrendt zum neuen Schatzmeister gewählt. Die Mitglieder wählten den 57-jährigen Professor der Technischen Universität Berlin und Leiter des Instituts für Energietechnik einstimmig in den geschäftsführenden Vorstand, der ihn im Anschluss zum Schatzmeister wählte. Er löst damit zum 1. Januar 2018 Dieter Schliek ab, der das Amt vier Jahre inne hatte und nicht mehr kandidierte. Von der Mitgliederversammlung bestätigt wurde der Präsident der BTU-Cottbus-Senftenberg, Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, der Anfang des Jahres in den Geschäftsführenden Vorstand berufen und zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden war. Steinbach ist gleichzeitig Vorsitzender des VDI-Landesverbandes Berlin und Brandenburg. Zudem wurden Sandra Neuwirth und Peter Herger in ihren Vorstandsämtern bestätigt und für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Die Vorsitzende des Bezirksvereins, Frau Burghilde Wieneke-Toutaoui, und das Vorstandsmitglied Florian Huber standen nicht zur Wahl, da ihre Amtszeit noch bis 2019 läuft.

Ein besonderer Dank galt dem Geschäftsstellenleiter des Landesverbands Berlin und Brandenburg, Dr.-Ing. Werner Nickel, der sich seit vielen Jahrzehnten auch immer Zeit für den BV nahm. Er wird im kommenden Jahr die Funktion im Landesverband abgeben. Den Landesverband und den Bezirksverein wird er dankenswerterweise weiter unterstützen.

[05] Zukunftsdialog

Die Veranstaltungsreihe „Zukunftsdialog“ ist ein Erfolgsmodell. Seit 2005 diskutieren in dieser Veranstaltungsreihe Expertinnen und Experten aus Wirtschaft und Politik aktuelle Themen, die für die Wissenschaft und Wirtschaft in Berlin in der Vertretung des Landes Brandenburg gleichermaßen von besonderer Bedeutung sind. Auch in diesem Jahr fanden zwei Veranstaltungen wie gewohnt in der Landesvertretung des Landes Brandenburg in den Ministergärten in Berlin statt, diese wurden von der Wirtschaftsförderung Brandenburg, dem Verein pro

Brandenburg und dem VDI Berlin-Brandenburg ausgerichtet. Zukunftsträchtige Themen waren „Digitaler Wandel: – Welche Chancen bietet Virtual Reality für die Brandenburger Wirtschaft“ und „Medizin-Technik und Ernährungswissenschaften“.

[06] VDI Berlin Brandenburg macht bei EU-Projekt „ALTEF“ mit

Beschäftigte, die ihre berufliche Laufbahn mit einer gewerblichen Ausbildung begonnen haben, können sich weiterbilden bis zum Niveau von staatlich geprüften Technikern oder Meistern. In vielen Unternehmen ist dann aber kaum eine Weiterentwicklung möglich, weil die nächsthöheren Positionen üblicherweise mit Akademikern besetzt werden. Um diesen Personenkreis zu unterstützen, beteiligt sich der VDI Berlin-Brandenburg jetzt an dem EU-Projekt „ALTEF“, das vom Sustainum-Institut Berlin geleitet wird. Partner sind u.a. die Beuth-Hochschule Berlin sowie dänische und niederländische Hochschulen und Fachorganisationen. Ziel des Projektes ist, Qualifizierungswege zu entwickeln, die eine Kompetenzentwicklung auf akademischem Niveau erlauben jenseits der Aufnahme eines vollständigen Studiums. Dafür werden arbeitsplatzintegrierte Konzepte ausgearbeitet und in den drei beteiligten Ländern umgesetzt.

[07] Neue Kooperationsvereinbarung im BV Berlin-Brandenburg

Der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg und die WISTA-Management GmbH haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. VDI und WISTA betrachten es als ihr gemeinsames Interesse, ihre Aufgaben im Hinblick auf die Gesamtentwicklung der Region Berlin wahrzunehmen, heißt es in der Vereinbarung, die von der Bezirksvorsitzenden Burghilde Wieneke-Toutaoui und WISTA-Geschäftsführer Roland Sillmann vor der letzten Vorstandssitzung des Jahres unterzeichnet wurde. Erklärtes Ziel beider Kooperationspartner ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Region gemeinsam zu unterstützen und dabei die Imagebildung und die Wahrnehmung der Leistungsfähigkeit des Wirtschaftsraumes innerhalb wie außerhalb der Region nachhaltig zu fördern.

[08] „Tag der Technik“ in Brandenburg

Der VDI Berlin-Brandenburg hat sich zum Ziel gesetzt, mehr in die Fläche zu gehen – und hat es getan. Um Technikbegeisterung zu vermitteln und zu zeigen, dass Technik nicht nur nützlich ist, sondern auch Spaß machen kann, bietet sich nichts besser an als der alljährliche Tag der Technik. Vor zwei Jahren hatte der VDI damit in Senftenberg großen Erfolg, in diesem Jahr in Brandenburg an der Havel. Dort machte es die Stadt möglich, ein sehr zentrales Gelände, den Packhof, zu nutzen. Mit dabei waren die Technische Hochschule Brandenburg, die Stadtwerke, die E-Bikes zum Testen zur Verfügung gestellt haben, Heidelberger Druck und ZF, letztere mit einem 150-Kilo-Porsche-Doppelkupplungsgetriebe sowie spannende Hightech-Startups und -Projekte. Das „Haus der kleinen Forscher“ zeigte praktisch, wie bei Kindern der Entdeckergeist geweckt werden kann. Für die größeren Kinder wurden verschiedene Werkstätten angeboten.

Die Produkte, die oft von Eltern und Kindern gemeinsam erstellt wurden, konnten mit nach Hause genommen werden. Auch der VDIni-Club Berlin war vor Ort – u.a. mit einer Geschicklichkeitsrunde für eine Mini-Drohne. Wer es ruhiger mochte: Der historische Hafen bot Rundfahrten auf der Havel an – Hightech von gestern, aber immer noch faszinierend. Abgerundet wurde alles von drei Physik-Shows, die das Publikum begeisterten, sowie Theater- und Inpro-Theater-Aufführungen. Gezeigt wurden auch

09

09

10

10

10

10

viele Anwendungen aus der Informatik u.a., wie einfach das Hacken eines Smartphones sein kann. Kurz gesagt: Es wurden viele Aspekte der Technik erfahrbar gemacht.

[09] „Berliner Technikdialog"

Immer im Herbst lädt der VDI Berlin Brandenburg zu Themen aus der Medizintechnik ein - in diesem Jahr lautete das Thema „Additive Fertigungsverfahren in der Medizintechnik - Ingenieure machen Druck" und lockte 85 Interessierte aus Medizin, Wirtschaft und Wissenschaft an. Das Grußwort sprach die Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kolat. Sie begrüßte ausdrücklich die Verbindung von Medizin und Technik, die schlussendlich zu einer kostengünstigen medizinischen Versorgung breiter Bevölkerungsschichten führen soll. Medizin müsse bezahlbar bleiben und sei für alle da. Schon in der Begrüßung hatte die Vorsitzende des VDI-Bezirksvereins Berlin-Brandenburg, Burghilde Wieneke-Toutaoui, auf die Möglichkeiten der Cross Innovation hingewiesen und zu Recht ein Stückchen des medizinischen Fortschritts für Ingenieurinnen und Ingenieure proklamiert.

In dem Impulsvortrag von Patricia Graf wurde deutlich, dass sich durch additive Fertigungsverfahren die Entwicklungszeiten von Medizinprodukten wesentlich verkürzen ließen. Michael Schäfer berichtete aus dem Bereich Orthopädie, dass sogenannte Orthesen in 3D-Druck individuell angepasst hergestellt werden könnten. Form und Farbe seien nahezu frei gestaltbar und fänden somit auch eine hohe Akzeptanz bei Kindern.

Das Publikum wurde im Laufe der Podiumsdiskussion mit einbezogen. Dabei wurde betont, dass die Technologie erst am Anfang stehe, aber großes Potenzial für den Einsatz bei der Entwicklung und bei Endprodukten habe. Beim anschließenden Get-together wurde bei Wein und Häppchen das Thema individuell weiter vertieft.

[10] Ehrung von hervorragenden Studienabschlüssen - Wettbewerb „Mensch & Technik"

Alljährlich verleiht der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V. an junge Ingenieurinnen und Ingenieure, die ihr Ingenieurstudium mit einer Note von 1,1 oder besser abgeschlossen haben eine Urkunde, eine 1-jährige kostenlose Mitgliedschaft und ein Abonnement einer technischen Zeitschrift.

Die Preisverleihung für den Wettbewerb „Mensch und Technik" fand im Rahmen dieser Absolventenehrung in den Räumlichkeiten der IHK Potsdam statt.

Platz eins belegte Konrad Isler von der HTW Berlin mit seinem Beitrag zum Thema „Smard Handles - multifunktionale, intelligente Rollatorgriffe".

Für ihre Arbeit zur „Konzeption und Entwicklung von Lehrbausteinen im Themengebiet der Künstlichen Intelligenz mit dem Focus auf die Anwendungsfelder Servicerobotik und Smart Home" kam Janine Bresler von der TH Wildau auf den zweiten Platz.

Die dritte Platzierung wurde an Philip Engelmann von der BTU Cottbus-Senftenberg für seine „Nutzerstudie für einen interaktiven Mensch-Maschine-Arbeitsplatz" vergeben.

Es war bereits das vierte Mal, dass der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg einen derartigen Wettbewerb ausgeschrieben hat. Beteiligen konnten sich Studierende aller Berliner und Brandenburger Hochschulen. Einge-

11

12

12

reicht werden konnten Arbeiten, die einen klaren Bezug zum Thema Mensch und Technik aufwiesen. Gefordert waren:

» Darstellung in einem Poster (Format A1),
» eine Kurzdarstellung von maximal zehn Seiten und
» eine ergänzende Professoren-Kurzempfehlung.

Zulässig waren Gruppenarbeiten von bis zu drei Studierenden. Der Wettbewerb war wieder mit Preisgeldern in einer Gesamthohe von 6.000 Euro ausgestattet. Erfreulich war, dass die Qualität der Arbeiten nahtlos an das Niveau der Vorjahre anschloss.

[11] Strukturwandel Lausitz: VDI-BB bringt sich ein!

Ein erster Workshop fand an der BTU Cottbus-Senftenberg statt. Zum laufenden Strukturwandel in der Lausitz – als eine Auswirkung der Energiewende – hat die Bezirksgruppe Lausitz des VDI Berlin-Brandenburg den „workshop1 Strukturwandel in der Lausitz – Der VDI-BB bringt sich aktiv ein!“ durchgeführt. Im Einführungsbeitrag erläuterte Gerhard Kast die Zielstellung des Workshops und erinnerte an das Leitbild des VDI.

Die Moderation lag bei Günter Mügge. Christian Krone gab einen kurzen Rückblick zum permanenten Strukturwandel in der Lausitz seit Beginn der Industrialisierung somit eine Diskussionsbasis zu möglichen Szenarien der Zukunft. Markus Stabler, BTU-Transfer und Innovationcenter, berichtete über laufende Förderprogramme für Unternehmen und Start-ups. Zahlreiche Programme seien verfügbar. Kritisch angemerkt wurde das scheinbar mangelhafte Interesse der Lausitzer Unternehmen an solchen Förderprogrammen. Stefan Zundel, BTU-Fachgebiet Energiewirtschaft, gab einen Überblick über den Strukturwandel in der Lausitz aus volkswirtschaftlicher Sicht. Hiernach war ausreichend Zeit für die lebhafte Diskussion. Es ging nicht um für oder gegen Kohleverstromung, sondern um die Zukunft der Lausitz als Industriestandort. Der „workshop2 Strukturwandel in der Lausitz - Der VDI-BB bringt sich aktiv ein!“ fand im September statt und die Reihe wird auch im Jahr 2018 weitergeführt werden.

[12] Neue Mitglieder im Erweiterten Vorstand

Neu im erweiterten Vorstand sind Prof. Dr.-Ing. Michael Herdy und Dipl.-Ing. (FH) Andreas Scholz.

Prof. Michael Herdy, geboren 1956, promovierte er 1999 mit dem Thema „Beiträge zur Theorie und Anwendung der Evolutionsstrategie“. Seit 1999 ist er Mitarbeiter der INPRO (Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie). Des Weiteren ist Herdy seit November 2013 im Vorstand des BIOKON e.V. (Forschungsgemeinschaft Bionik Kompetenznetz) und seit Juni 2016 Professor für Bionik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) in Berlin.

Andreas Scholz, geboren 1971, ist seit 23 Jahren im VDI engagiert. Er war jahrelang als beratender Sicherheitsingenieur in den Branchen Metallbau, Sozialdienst, Gesundheit und Verwaltung tätig. Bei der Daimler AG kam er erstmalig mit dem Thema Lean in Berührung und war an der Umsetzung der neuen Lean-Anforderungen des Mercedes-Benz-Produktionssystems beteiligt. Aktuell arbeitet Scholz selbständig als Lean-Berater, Ausbilder für Lean-Management/Healthcare und als Kommunikationstrainer bei der Firma LEANGO.

VDI Aktivitäten 2017

An den im Jahr 2017 insgesamt 251 (Vorjahr: 116) durchgeführten Veranstaltungen der unterschiedlichen Arbeitskreise des VDI Berlin-Brandenburg nahmen 3.624 Mitglieder und Gäste teil.

[13] 100. Geburtstag und 65 Jahre VDI-Mitgliedschaft

Gerhard Rose ist am 30. Juni 2017 100 Jahre alt geworden. Birgitt Döhring, Geschäftsstellenleiterin des BV, gratulierte dem langjährigen VDI-Mitglied im Namen des VDI Berlin-Brandenburg zu seinem Geburtstag und überreichte dem Jubilar gleichzeitig die Urkunde und Nadel für seine 65-jährige Mitgliedschaft im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg.

Rose war zu DDR-Zeiten als Leiter des Maschinenwerkes Marzahn Mitglied in der Kammer der Technik. Nach der Wende hat er sich aktiv innerhalb des VDI-Bezirksvereins im Arbeitskreis Besichtigungen und Senioren engagiert. Der VDI Berlin-Brandenburg wünscht Rose weiterhin viel Glück und Gesundheit.

[14] Brezelfrühstück

Wenn viele Experten zu einem Thema befragt werden, bekommt man häufig ebenso viele unterschiedliche Meinungen. Bei genauerer Betrachtung kann man dann aber häufig doch eine oder mehrere Kernaussagen extrahieren, zu der in der ganzen Gruppe Konsens besteht. Dies hat sich auch beim Brezelfrühstück 2017 des VDI-Bezirksvereins Berlin Brandenburg bestätigt, das mit dem Titel „Chancen und Herausforderungen der Digitalen Transformation“ stattgefunden hat.

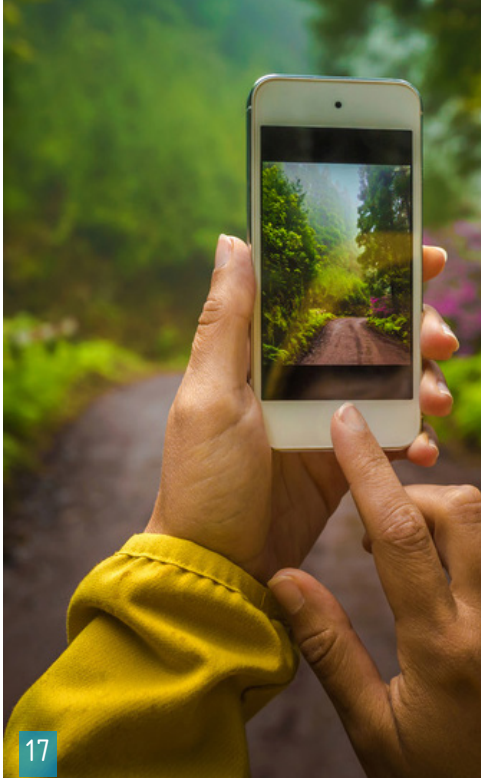
Die Teilnehmer haben zum Teil kontrovers darüber diskutiert, was die Digitalisierung für die Unternehmen in Deutschland bedeutet und welche Hindernisse auf dem Weg zu einer erfolgreichen Transformation zu überwinden sind. Am Ende konnte dennoch ein gemeinsames Fazit gezogen werden: Unternehmen müssen sich mit der Digitalen Transformation beschäftigen, um weiterhin erfolgreich zu bleiben. Noch drei weitere Veranstaltungen fanden statt zu folgenden Themen:

- Zwischen 100-prozentig richtig und nicht falsch - Das Spannungsfeld bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Umfeld des Ingenieurberufs
- Sicherheit als zentraler Erfolgsfaktor der Industrie 4.0
- „Kann sich der Gesetzgeber noch beherrschen oder beherrscht uns der Gesetzgeber?“

[15] Doktorandentag

Eine Premiere der besonderen Art hat an der BTU in Cottbus stattgefunden: Der erste deutschlandweite Doktorandentag. Initiiert wurde die Veranstaltung durch den SuJ-Vorstand der BTU Cottbus-Senftenberg, organisiert vom Verein Deutscher Ingenieure in Kooperation mit der BTU Cottbus-Senftenberg und dem BV Berlin-Brandenburg. Brandenburgs Wissenschaftsministerin Martina Münch eröffnete die Veranstaltung und hob die Wichtigkeit des wissenschaftlichen Nachwuchses für die Zukunftsfähigkeit Brandenburgs und Deutschlands hervor. Jörg Steinbach unterstrich als Landesverbandsvorsitzender des VDI Berlin-Brandenburg und Präsident der BTU die Bedeutung, qualifizierten Nachwuchs für Forschung und Lehre zu gewinnen.

150 Promovierende, Post-Docs und Promotionsinteressierte konnten sich im Rahmen einer vielfältigen Auswahl an Vorträgen, Workshops und weiteren spannenden Angeboten zwei Tag lang rund um das Thema Promotion informieren und austauschen. Sie nutzten die Gelegenheit, sich mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zu vernetzen.



[16] Arbeitskreisleitertagung

Alle sechs Monate treffen sich die Arbeitskreisleiter des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg in Adlershof. Nach einer Begrüßung durch den Vorstand erhielten die AK Leiter einen Überblick über die Aktivitäten des Bezirksvereins und des Landesverbandes. In der Frühjahrstagung stellte Stefan Gelb, Projektleiter des VDI-Hauptvereins, das Hauptthema des Treffens, den Sachstand zur Umsetzung der strategischen Projekte des VDI, vor. Ein zentrales Thema aus der Umsetzung der Strategie VDI 2020 war die stärkere Einbindung der 30- bis 60-jährigen Ingenieurinnen und Ingenieure. In Form eines Pilotprojektes haben sich dazu bereits die Bezirksvereine und Landesverbände Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Bremen und Hamburg zusammengeschlossen mit dem Ziel, die Angebote für die Mitglieder zu verbessern. Anna Biermann sowie Wolfgang Wegener und Gerhard Schulze erhielten für ihr Engagement als ArbeitskreisleiterInn im Rahmen der AK-Leiter-Tagung die Ehrenplakette des VDI-Bezirksvereins überreicht.

[17] Digitalisierung im Grünen

Der in diesem Jahr neugegründete Arbeitskreis Gartenbautechnik hat gemeinsam mit dem Berliner Unternehmen deZem eine Veranstaltung zum Thema „Digitale Transformation und Bioökonomie – Konzepte und Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunftsstadt“ durchgeführt. Anhand eines hauseigenen und mit Sensortechnik ausgestatteten Bienenstockes wurde deutlich, dass auch im grünen Bereich Prozesse gezielt durch den Einsatz innovativer IT optimiert werden können. Neben dem Fachsimpeln und dem Erfahrungsaustausch wurde ebenso ausgiebig über Lösungsansätze für eine grüne Zukunftsstadt als auch über die Potentiale durch die Verbindung von IT und Biologie diskutiert.

[18] Innovation und Normung – eine doppelte Herausforderung

Am 13. Juni 2017 veranstaltete der AK Sicherheit seinen Quartalsvortragsabend auf dem Zweiggelände der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM). Das Thema des Abends war „Innovation und Normung – eine doppelte Herausforderung“. „Made in Germany“ steht weltweit für hohe Qualität und Sicherheit der industriellen Erzeugnisse. Der zukünftige wirtschaftliche Erfolg Deutschlands kann aber nur in Kombination mit Innovationen gelingen. Doch stehen sich diese beiden Faktoren, Sicherheit und Innovation, im Weg? Hierzu gab es unterschiedliche Vorträge.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung beabsichtigt das DIN, zukünftige Normungsfelder frühzeitig sichtbar zu machen, innovative und konvergente Themen zu erschließen und das eigene Expertennetzwerk mit normungsfremden Akteuren zu erweitern, führte Dr. Hövel aus und betonte die Bedeutung der Aktualität.

Dr. Schulz-Forberg jedoch warnte vor einem Angebot an Einheitsprodukten. So sehr die internationale Vereinheitlichung Transparenz und Vergleichbarkeit schaffen möge, werde aber auch die technische Weiterentwicklung durch restriktive Vorschriften erheblich eingeschränkt.

In der Diskussion erinnerte Dr.-Ing. Georg W. Mair an die ursprüngliche Motivation zur Normung, nämlich grundlegende technische und geometrische Eigenschaften von Standard-Bauteilen zu beschreiben. Die „Tür“ für innovative neue Lösungsansätze sei keineswegs zu – aber es gelte angesichts der heutigen Klageflut Rechtssicherheit zu schaffen.

02

Ausblick

ZUKUNFT GES

Vernetzt in die Zukunft!

» Das kommende Jahr steht im Zeichen der Vernetzung. In einer Welt mit sich schnell wandelnden Bedingungen, zunehmender Komplexität und Unsicherheiten, wird die Vernetzung immer mehr zu einem Erfolgsfaktor. Die stärkere Vernetzung der Organisation, der Mitglieder und Partner ist folglich ein Schwerpunkt der Arbeit des VDI Bezirksvereins Berlin Brandenburg.

Partner

» Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, insbesondere mit unseren fördernden Unternehmen, ist für uns von hoher Bedeutung. Die zunehmende Anzahl gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte sind ein großer Erfolg und genauso wichtig wie ein verstärkter persönlicher Austausch. Dies zu intensivieren und eine Plattform für weiteren Austausch anzubieten haben wir uns auf die Fahne geschrieben.

» Auch der enge Austausch mit der Wissenschaft ist eine wichtige Säule. Hier gilt es die Kontakte mit den Hochschulen und Professoren weiter auszubauen und bestehende Formate, wie die Absolventenehrung und den Absolventenwettbewerb, zu optimieren und zu ergänzen.

Organisation

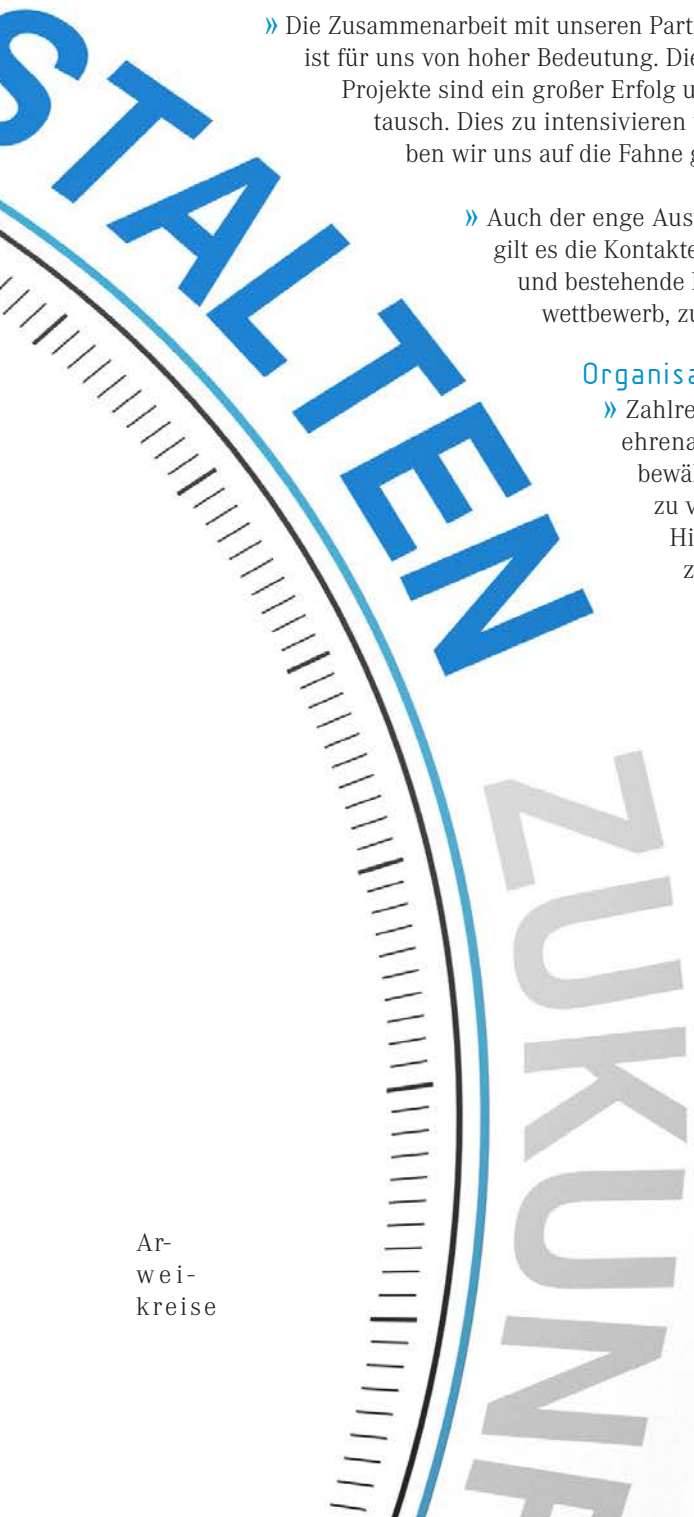
» Zahlreiche Aufgaben sind von unserer Geschäftsstelle und den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern in enger Zusammenarbeit zu bewältigen. Der Herausforderung, diesen Prozess kontinuierlich zu verbessern, stellen wir uns in der jährlichen Klausurtagung. Hier werden Themen identifiziert, Handlungsbedarfe aufgezeigt und Vereinbarungen getroffen. So wird die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit des Bezirksvereines eine Neuausrichtung erfahren und die Kommunikation und Kooperation von Nutzern über soziale Medien in den Fokus gestellt.

Mitglieder

» Die Vernetzung der Mitglieder wird durch vielfältige Veranstaltungen der Arbeitskreise und des Bezirksvereines gefördert.

» Neu aufgesetzt wird eine Veranstaltungsreihe für Junge Fach- und Führungskräfte. Auch wird die Jugendarbeit im Bezirksverein eine gemeinsame Plattform bekommen und sich nach innen und außen stärker vernetzen.

» Aber auch erfolgreiche Traditionsveranstaltungen wie z.B. das Brezelfrühstück, der Technikdialog oder die Mitgliederversammlung werden weiter entwickelt. Ebenso werden wir mit dem Ar-beitskreisleiter-Treffen wieder eine Plattform für wei-teren Austausch und Zusammenarbeit der Arbeitskreise anbieten.



Dank und Anerkennung

» **Mit neuen Ideen und Motivation gestalten wir die Zukunft mit.**

Der Berlin und Brandenburger VDI steht seinen Mitgliedern jederzeit für alle Fragen zu ihrer Mitgliedschaft und sonstigen Themen der Mitgliederbetreuung zur Verfügung. Das wurde auch im vergangenen Jahr von der Geschäftsstelle in bewährter Weise professionell und stets zuverlässig erledigt.

In 2017 hat sich der Berlin und Brandenburger VDI auch vielfältigen Themen aus Technik und Gesellschaft gewidmet und dazu zahlreiche Aktivitäten, organisiert und durchgeführt. Dies gelingt uns nur durch das Engagement unserer ehrenamtlichen Mitstreiter aus den Reihen der Mitglieder, die sich in unterschiedlichen Funktionen mit aller Kraft für unseren VDI einsetzen, die VDI-Arbeit aktiv gestalten und gemeinsam mit der Geschäftsstelle unserem VDI ein Gesicht nach außen geben. Und das Gesicht kann sich jederzeit sehen lassen. Kompliment! Die Kolleginnen und Kollegen sind absolut motiviert. Die VDI-Arbeit im Ehrenamt erledigen sie zum großen Teil in ihrer Freizeit, was nicht selbstverständlich ist.

Im Namen des gesamten Vorstandes gebührt Ihnen allen dafür Dank und Anerkennung. Das möchte ich hiermit gerne um Ausdruck bringen!

Besonders möchte ich alle Unterstützer in den Hochschulen der Metropolregion, unsere Förderfirmen und die vielen anderen Geschäftspartner und VDI-Freunde in diesen Dank einbeziehen. Denn ohne diese freundliche Unterstützung wäre so manche Veranstaltung nicht möglich.

Wir setzen auf die Fortsetzung unserer angenehmen und vertrauensvollen Zusammenarbeit!

Burghilde Wieneke-Toutaoui

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui
Vorsitzende

03

Cluster und Arbeitskreise

50 Arbeitskreise zum fachlichen Gedankenaustausch

HIGHLIGHT DES CLUSTER

Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt,
Technologies of Life Sciences

» Energiewende live erleben

Ein Atomkraftwerk einfach aufgrund von Effizienzgewinnen stillzulegen oder durch Erneuerbare Energien zu ersetzen, erschien Anfang der 1990 unmöglich. Doch bereits im letzten Jahr wurde gut ein Drittel des Stromes in Deutschland aus Erneuerbaren Energien bereitgestellt.

Diese starke Entwicklung in unserer Region, die überdurchschnittliche Integration von regenerativen Energien und die parallel verlaufende Abschaltung von Atomkraftwerken, hat sich der AK Regenerative Energien des VDI/VDE-BB und AK Energietechnik des VDI-BB in zwei Veranstaltungen genauer angesehen und thematisiert.

Zunächst konnte durch einen Besuch im „Netzquartier“ von 50 Hertz ein Einblick in die aktuelle Entwicklung des Übertragungsnetzes und der Integration von Erneuerbaren Energien gewonnen werden. Dies umfasste sowohl den Neubau von Netzen, wie auch den teilweise vorhandenen Rückbau von Trassen. Besonders interessant für die Regenerativen Energien ist natürlich der Anschluss von Offshore Windparks an der Ostseeküste und z.B. am Kernkraftwerksstandort Lubmin. Diesen Standort der „alten Energiewelt“ galt es dann in einem zweiten Termin genauer unter die Lupe zu nehmen.

Dank der Unterstützung von VDI und VDE konnte ein umfangreicher Tagesausflug durchgeführt werden, der insgesamt 41 Teilnehmern einen Besuch des im Rückbau befindlichen Kraftwerkes ermöglichte. Dabei war der Blick in das ehemalige und heute produktionstechnisch genutzte Maschinengebäude der Blöcke 3 und 4, die ehemalige Blockwarte 3 und stellvertretend für die „aktiven Anlagenbereiche“ der Blöcke 1 bis 5 in den teilweise rückgebauten „aktiven Teil“ des Blockes 6 möglich. In der Vortragspräsentation waren von besonderem Interesse der Rückbau der ehemaligen Schaltanlage und der Umbau zur Anbindung der Windstromtrasse von den östlich von Rügen entstehenden Windparks.

Nach einem kurzen Mittagessen gab es abschließend noch die Möglichkeit zur Diskussion der Eindrücke und Zusammenhänge im Informationszentrum. Die Erfahrungen und die Dimension eines Atomkraftwerkes bleiben allerdings und haben jedem Teilnehmer die Herausforderungen der Energiewende vor Augen geführt. Die Umstellung unserer Energieversorgung auf regenerative Quellen und die damit verbundenen Ausmaße der Veränderung unseres Energiesystems sind nach diesem Besuch jedem Teilnehmer klar geworden. Vor diesem Hintergrund lässt sich auch das Zitat von Herrn Luther, AK-Mitglied, ehemaliger Kraftwerksingenieur und Organisator verstehen: „Es ist u.a. Aufgabe der Energiewende, der öffentlichen Wahrnehmung die Leichtfertigkeit bei der Abschaltung von Kraftwerken, deren Standortverödung und deren Vernachlässigung als Eckpunkte der Elektroenergieversorgung zu nehmen.“

Die Energiewende in der Region Berlin-Brandenburg lässt sich durch solche Veranstaltungen erleben und persönlich erfahren. Sie sind herzlich dazu einladen, uns dabei zu begleiten und gemeinsam die Energiewende in Berlin-Brandenburg voran zu bringen.

Veranstaltungsort

50Hertz Transmission GmbH
Heidestraße 2, 10557 Berlin

AKW Lubmin, 17509 Lubmin

Arbeitskreisleiter

Prof. Dr.-Ing. Andreas Gerhard Goldmann
regen@vdi-bb.de
Telefon: 030/4504-2223

HIGHLIGHT DES CLUSTER M⁴

Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Materials Engineering,
Mess- und Automatisierungstechnik,Mikroelektronik

» 9. Netzwerktreffen des VDI Arbeitskreises Kunststofftechnik

Am 31.03.2017 fand das Netzwerktreffen des Arbeitskreises Kunststofftechnik zum 9. Mal in Folge statt. Frau Silke Richter, IHK Berlin und Frau Dr. Petra König, VDI Berlin-Brandenburg begrüßten alle Teilnehmer in den Räumlichkeiten der IHK Berlin. Im Anschluss eröffnete Heinz-Michael Ehrlich vom Arbeitskreis „Kunststofftechnik“ traditionell das 9. Netzwerktreffen.

Mit der Themenreihe „Ideen und Stärken von Unternehmen aus der Region“ soll ein weiterer Akzent für unsere Region gesetzt werden.

- Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung
- Die Förderberatung „Forschung und Innovation“ des Bundes- Innovationsförderung des Mittelstandes
- 3-D Druck Netzwerk Berlin
- Industrielle Biotechnologie und Bioökonomie
- Cluster Kunststoffe und Chemie
- Digitalisierung und Sicherheit – ein notwendiges Muss.

Im Rahmen der Veranstaltung stellten sich die Forschungsabteilung Funktionale Polymersysteme vom Fraunhofer IAP und das Unternehmen August & Piela Konstruktiv GBR vor.

Die Region Berlin- Brandenburg hat viele interessante Unternehmen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema Kunststoffe/Polymere. Das Motto hierfür lautet „Wir sind gut und wollen das auch zeigen“. Der VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg leistet einen großen Beitrag zur Verbesserung des Dialogs, der Information der Gesellschaft und der Stärkung von Wirtschaft und Wissenschaft.

Veranstaltungsort

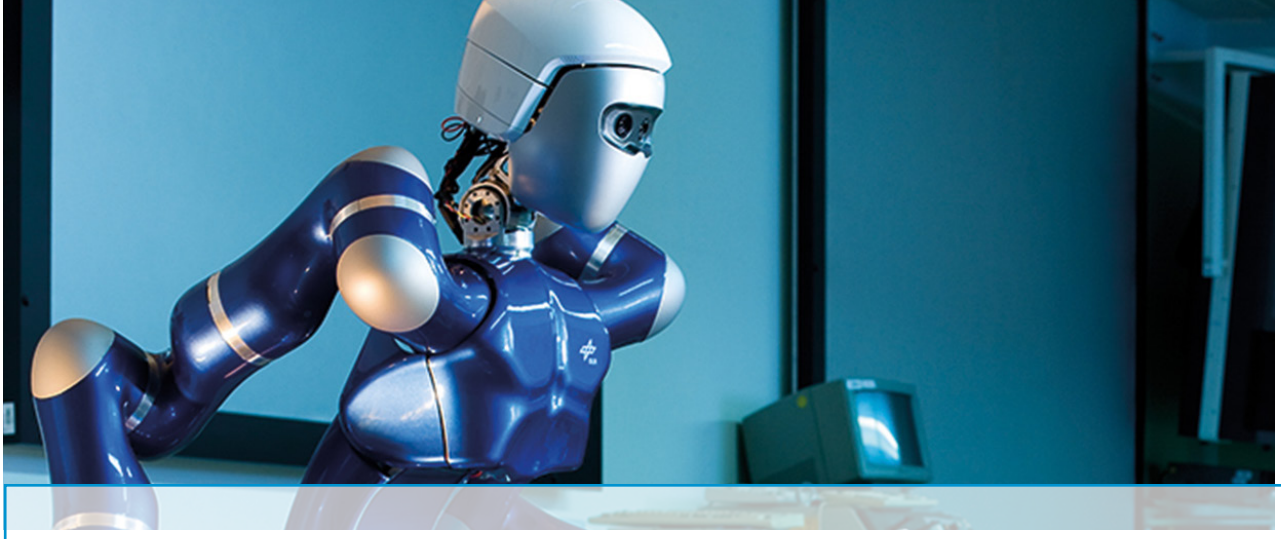
IHK zu Berlin
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Arbeitskreisleiter

Dipl.-Ing. Johannes Thaten
johannes.thaten@tu-berlin.de
Telefon: 030/314-21478

HIGHLIGHT DES CLUSTER PROMPT

Produkt-und Prozessgestaltung, Produktion und Logistik



» FrühlingsForum

Das Cluster Industrie 4.0 ist ein vor fünf Jahren gegründeter Zusammenschluss von Akteuren im Bereich der CI4. Seid 2017 besteht eine Kooperation mit dem VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg.

Nach dem erfolgreichen Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „HerbstForum 2016“ zum Thema „Sicherheit in der Industrie 4.0“ hat sich nun das „FrühlingsForum 2017“, zu Gast bei der TU Berlin, dem Thema „Arbeit 4.0“ gewidmet. Clustersprecher Michael Taube dankte u.a. dem Kooperationspartner und Sponsor, dem VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg. Dessen Vorsitzende Burghilde Wieneke-Toutaoui ging in ihrer Keynote der Frage nach: „Was bedeutet Arbeit 4.0 in der Gesellschaft?“ „Industriearbeit 4.0 – ist der Mensch Restrisiko oder Beherrscher der Technik?“ war dann Thema des Vortrages von Erhard Nullmeier von der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin.

Die zweite Veranstaltung heißt analog HerbstForum. Bei dieser Veranstaltung spielt der Arbeitskreis Sicherheit eine sehr aktive Rolle, denn es geht um Sicherheit. Mit Sicherheit meinen die Akteure sowohl Safety und Security als auch organisatorische Sicherheit. Damit wurden besonders im Herbst sehr viele Interessierte angesprochen.

Die Details der Veranstaltungen finden die Mitglieder des VDI BV im Terminkalender auf der VDI Homepage.

Veranstaltungsort

Technischen Universität Berlin
Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin

Kontaktperson

Dipl.-Kfm. Michael Taube, Sprecher Cluster Industrie 4.0

HIGHLIGHT DES CLUSTER

Bildung, Technik und Gesellschaft

»Stapeln. Schichten. Mauern bauen. Bauwerkstuning im spätzeitlichen Ägypten

In der Spätzeit des Alten Ägypten, der Zeit der letzten einheimischen Pharaonen vom 7. bis 4. Jahrhundert v. Chr., kommt es in vielerlei Hinsicht zu einem erneuten Erblühen der altägyptischen Kultur: neue Tempel entstehen, Wirtschaft und Handel prosperieren, die Zahl der Bevölkerung wächst. Doch dieser kulturelle Aufschwung ist einer permanenten Gefahr durch die Perser und anderer Völker ausgesetzt.

Vor diesem Hintergrund werden in einem großangelegten Bauprogramm viele Tempel Ägyptens mit Umfassungsmauern enormen Ausmaßes geschützt – manche sind bis zu 18 Meter dick und über 20 Meter hoch. Die Umsetzung dieses ehrgeizigen Bauvorhabens bedurfte einer innovativen Lösung, die eine Beschleunigung des Bauprozesses ermöglichte. Die Einteilung der Mauern in einzelne Abschnitte und die Ausführung in undulierender Bauweise erlaubten es, die Errichtungszeit, dem immensen Bauvolumen zum Trotz, zu minimieren und gleichzeitig die Stabilität der Umfassungsmauern nachhaltig zu stärken.

Der Vortrag beleuchtet zunächst die kulturgeschichtlichen Hintergründe dieser Großbauprojekte und stellte einige ausgewählte Beispiele dieses Bautyps vor. Im Anschluss wurde der mögliche Prozess der Errichtung der undulierenden Umfassungsmauern – von der Herstellung der Lehmsteine, über Transport und anschließendem Verbau – auf Grundlage eines interdisziplinären Untersuchungsansatzes vorgestellt.

Veranstaltungsort

Deutsches Technikmuseum
Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin

Arbeitskreisleiter

Dr. Dr. E.h. Karl-Eugen Kurrer
Karl-Eugen.Kurrer@wiley.com
Telefon: 030/47031-248

HIGHLIGHT DES CLUSTER

Studenten und Jungingenieure, Nachwuchsarbeit

» Abenteuercamp

Ein fester Bestandteil des Veranstaltungsplanes im VDIni-Club Berlin ist in jedem Jahr das Abenteuercamp. Dieses wird als 2- oder 3-tägiger Ausflug organisiert, mit Übernachtung in Zelten, gemeinschaftlicher Organisation von Verpflegung und der Freizeitgestaltung. Es nahmen bisher immer etwa 15 Familien am Camp teil, etwa 30 bis 40 Kinder und Eltern.

Nach Besuchen im Museumspark Rüdersdorf, auf einem Modellflugplatz bei Trebbin und im Spreewald ging die Fahrt in 2017 nach Moritzburg. Zum ersten Mal fand das Camp als gemeinschaftliche Aktion der VDIni-Clubs Berlin, Dresden und Lausitz statt. Trotz anfangs ungemütlichen Wetters war das Zeltdorf in wenigen Stunden gemeinschaftlichen Tuns errichtet.

Das Highlight des Camps war der Bau schwimm- und tragfähiger Boote aus Plane und Naturmaterialien. In drei Teams wurde gerodet, gebogen, geflochten, gebunden und mit Gras ausgelegt. Alle drei Boote bestanden den Funktionstest.

Weitere Aktivitäten waren ein Seerundgang mit Geocaching und Drachenfliegen, Beachvolleyball, Kanu fahren und, nicht zu vergessen, das gemeinsame Vorbereiten und Einnehmen der Mahlzeiten.

Veranstaltungsort

Spreewaldhof
Bahnhofstraße 1, 15938 Golßen

Ansprechpartner

Bert Nawrotzki
bert.nawrotzki@web.de
Telefon: 0173/7168 518

HIGHLIGHT DER BEZIRKSGRUPPEN

» Strukturwandel der Lausitz verstehen und gestalten

Die Energiewende ist in aller Munde und Thema zahlreicher Konzepte und Veranstaltungen. Die Berufsgruppe Ingenieure kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, da technischer Fortschritt und wesentliche Konzeptänderungen die geballte Kompetenz der aller Beiteiligten erfordern.

Die von der Politik festgelegte gravierende Änderung weg von fossilen Energien und hin zu erneuerbaren Energien bewirkt geradezu ein unendlich großes kreatives Schaffensfeld.

Für die Lausitz fällt damit die traditionelle Industriebasis Kohle-Energie langfristig weg. Die wirtschaftliche Dimension ist vergleichbar mit dem langwierigen Steinkohleausstieg im Ruhrgebiet und Saarland.

Die lokalen Akteure des VDI-BB, die Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz und der Arbeitskreis Mensch-Technik-Gesellschaft haben sich schnell verständigt, diesen Strukturwandel Lausitz mit einer Workshop-Reihe „Strukturwandel in der Lausitz - der VDI-BB bringt sich aktiv ein“ zu begleiten.

Uns geht es nicht um Pro und Kontra zur Energiewende, sondern um den sichtbaren Beitrag der Berufsgruppe Ingenieure bei der Umsetzung der Energiewende.

Wir sind in Kontakt zu den lokalen Stakeholdern wie IHK, Innovationsregion Lausitz, BTU.

In 2017 haben wir workshop1 und workshop2 organisiert mit sehr lebhafter Beteiligung. Themen waren im wesentlichen:

- » workshop1: Historie Strukturwandel in Lausitz, Akteure und mögliche Szenarien für die Zukunft
- » workshop2: Konkrete Beispiele neuer Geschäftsfelder für Firmen der Lausitz.

Für 2018 sind workshop3 und workshop4 geplant mit folgenden Themen

- » workshop3: Nach Regierungsbildung in Berlin: aktueller Zeitplan für Strukturwandel; Konsequenzen; konkrete Beispiele für neue Geschäftsfelder für Firmen der Lausitz
- » workshop4: Vergleich zum Strukturwandel Energiewende im Rheinland, konkrete Beispiele für neue Geschäftsfelder für Firmen der Lausitz.

Damit wollen wir der Berufsgruppe Ingenieure im Strukturwandel Lausitz eine Diskussionsbasis und Stimme geben.

Ansprechpartner

Christian Krone
Christian.Krone@vpc-group.biz

CLUSTER

Bauen und Gebäudetechnik, Energie und Umwelt, Technologies of Life Sciences

Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast, kast@vdi-bb.de, Telefon: 0355 54788613-0

» **Agrartechnik**
Prof. Dr.-Ing. Henning J. Meyer
Henning.Meyer@tu-berlin.de
Telefon: 030/314-78516

» **Biomedizinische Technik**
Prof. Dr.-Ing. Marc Kraft
marc.kraft@tu-berlin.de
Telefon: 030/314-23388

» **Biotechnologie**
Prof. Dr. rer. nat. Hans Henning von Horsten
hanshenning.vonhorsten@htw-berlin.de
Telefon: 030/5019-3636

Dipl.-Ing. Erich Kielhorn
e.kielhorn@fz-juelich.de
Telefon: 030/20199-3516

Raffaele Carano, M.Sc.
raffaelecarano@hotmail.com
Telefon: 0176/817 573 96

» **Akustik, Lärmschutz, Schwingungstechnik**
Dipl.-Ing. Joachim Feierabend
feierabend@vdi-bb.de
Telefon: 030/814 563-753

» **Bautechnik**
Dipl.-Ing. Andreas Götze
goetze@vdi-bb.de
Telefon: 030/5634221

» **Energietechnik**
Prof. Dr.-Ing. Andreas Gerhard Goldmann
regen@vdi-bb.de
Telefon: 030/4504-2223

» **Gartenbautechnik**
Viktoria Bayer
v.bayer1993@googlemail.com
Telefon: 0171/627 54 03

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Borsdorff
db@irriproject.com
Telefon: 0151/165 56 17 23

» **VDI/VDE Regenerative Energien**
Prof. Dr.-Ing. Andreas Gerhard Goldmann
regen@vdi-bb.de
Telefon: 030/4504-2223

» **Technische Gebäudeausrüstung Berlin**
Dipl.-Ing. Wolfgang Wegener
riwo.wegener@gmail.com
Telefon: 030/3410-177

» **Technische Gebäudeausrüstung Cottbus**
Prof. Dr.-Ing. Günter Mügge
tga-cottbus@vdi-bb.de
Telefon: 0355/5818834

» **Umwelttechnik**
Dipl.-Ing. Peter J. Herger
p.herger@gut.de
Telefon: 030/53339-151

CLUSTER M⁴

Fahrzeug- und Verkehrstechnik, Materials Engineering, Mess- und Automatisierungstechnik,Mikroelektronik

» **Fahrzeugtechnik**
Prof. Dr.-Ing. W. Stedtnitz
w.stedtnitz@htw-berlin.de
Telefon: 030/5019-4256

» **VDI/VDE Mess-/ Automatisierungstechnik**
Prof. Dr.-Ing. Stephan Schäfer
stephan.schaefer@htw-berlin.de
Telefon: 030/5019-3466

Prof. Dr. Joachim Rauchfuß
rafu@beuth-hochschule.de
Telefon: 030/3410-177

» **VDI/VDE Mikroelektronik**
Dipl.-Ing. Lienhard Jung
lhdjung@aol.com
Telefon: 0335/531-647

» **Kunststofftechnik**
Dipl.-Ing. Johannes Thaten
johannes.thaten@tu-berlin.de
Telefon: 030/314-21478

» **Luft- und Raumfahrttechnik**
Erik Biester
Erik.Biester@rle.de
Telefon: 0341-2465 13-72

Dipl.-Ing. (FH) Frank Deubert
frank.deubert@mtu.de

» **Nanotechnik**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Optische Technologien**
Wolfgang Luxem
wolfgang_luxem@web.de
Telefon: 030/3410-177

» **Schienenverkehrstechnik**
Prof. Dr. Uwe Höft
hoeft@th-brandenburg.de
Telefon: 03381/355-203

» **Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Werkstofftechnik**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

CLUSTER PROMPT

Produkt-und Prozessgestaltung, Produktion und Logistik

» **Fabrikplanung, Fördertechnik, Logistik**
Prof. Dr.-Ing. Peggy Näser
naeser@b-tu.de
Telefon: 03573/85 418

» **Informationstechnik**
Dipl.-Ing. Christian Kind
kind@vdi-bb.de
Telefon: 03302/559420

» **Konstruktion und Entwicklung**
Dipl.-Ing. Dinka Imamovic-Jusufovic
dinka.imamovic-jusufovic@alumni.tu-berlin.de
Telefon: 030/265 25 94

Dr.-Ing. Frank Böttcher
dr_frank.boettcher @freenet.de

» **Logistik**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Management, Marketing, Vertrieb**
Anne Gregor
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Produktionstechnik**
Prof. Dr.-Ing. Ralf Förster
ralf.foerster@beuth-hochschule.de
Telefon: 030/4504-5145

» **Qualitätsmanagement Cottbus**
Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll
woll@b-tu.de
Telefon: 0355/69 39 45

» **VDI/VDE Sicherheit**
Dipl.-Ing. Dirk Pinnow
aksi@vdi-bb.de
Telefon: 030/39 74 86 21-0

» **Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement (SQP)**
Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig
schlenzig-qm@online.de
Telefon: 030/70603358

» **Wirtschaft-Finanzen-Recht**
Simon Johannes
simon.johannes@hdi.de
Telefon: 030/8100 3223

CLUSTER BILDUNG, TECHNIK UND GESELLSCHAFT

» **Besichtigungen**
Dipl.-Ing. Uwe Rechentin
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Frauen im Ingenieurberuf**
Dipl.-Wi.-Ing.(FH) Anna Biermann
biermann.anna@vdi.de
Telefon: 0179/706 76 44

Dipl.-Ing.(FH) Antoinette Beckert
mail@antoinette-beckert.de
Telefon: 030/220 503 09

» **Hauptvorträge**
Wolfgang Jähnichen
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Ingenieur, Technik und Gesellschaft**
Dr.-Ing. habil. Angelika Mettke
mettke@b-tu.de
Telefon: 0355/69 2270

» **Jugend und Technik**
Dr. Christian Neuert
neuert@dtmb.de
Telefon: 030/90 254-108

» **Mensch-Technik-Gesellschaft**
Dr.-Ing. Christian Krone
christian.krone@vpc-group.biz
Telefon: 035433/75 2409

» **Technikgeschichte**
Dr. Dr. E.h. Karl-Eugen Kurrer
Karl-Eugen.Kurrer@wiley.com
Telefon: 030/47031-248

Dr. Stefan Poser
poser@hsu-hh.de
Telefon: 040/6541-3192

CLUSTER

Studenten und Jungingenieure (SuJ)

Florian Huber, suj-berlin@vdi.de, Telefon: 030/314-22163

» **Beuth Hochschule für Technik Berlin**
Sascha Kiesling
kiesling.sascha@vdi.de
Telefon: 0176/551 966 28

» **Technische Universität Cottbus-Senftenberg**
Benjamin Greisert
SuJ-Cottbus@VDI.de
Telefon: 0172/4825456

Robin Wietz
suj-senftenberg@vdi.de
Telefon: 0176/55183783

» **Technische Hochschule Brandenburg**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**
Markus Köhler
busy.mkay@gmail.com

» **Technische Hochschule Wildau**
bv-berlin-brandenburg@vdi.de
Telefon: 030/3410-177

» **Technische Universität Berlin**
David Seck
Info@suj-berlin.de
Telefon: 030/314-22163

BEZIRKSGRUPPEN

» **Bezirksgruppe Adlershof**
Dipl.-Ing. Frank Wolfrum
frank.wolfrum@gmx.net
Telefon: 030/50158300

» **Bezirksgruppe Cottbus-Lausitz**
Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Kast
Telefon: 0355/54788613-0

Dr. Christian Krone
christian.krone@vpc-group.biz
Telefon: 035433/75 2409

04

VDIni-Clubs

» VDIni-Club Berlin

Der VDIni-Club Berlin organisiert Veranstaltungen für Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren. Ziel der Veranstaltungen ist es, technische Sachverhalte altersgerecht und in passenden Formaten zu vermitteln und damit die Nachwuchsarbeit im VDI BV Berlin-Brandenburg e.V. zu unterstützen. Aufgrund der großen Nachfrage organisieren wir mehr als 40 Veranstaltungen im Jahr.

Welche Veranstaltungen gibt es?

Unsere Aktivitäten reichen von Museumsbesuchen (z.B. Science Center), über Ausflüge und Veranstaltungsreihen (z.B. Geocaching, Quadrocopter) bis hin zu unserem Robotik-Labor, in dem wir mit LEGO®MINDSTORMS®EV3-Bausätzen Robotern Leben und ein bisschen Intelligenz einhauchen. Um den Clubcharakter zu beleben und das freie Spielen und Entdecken zu fördern, führen wir in regelmäßigen Abständen unsere Clubnachmittage durch. Hier gibt es auch für die Begleitpersonen unserer VDInis die Möglichkeit sich über Interessen, Veranstaltungsideen und das ehrenamtliche Engagement auszutauschen.

Übrigens: Das Entdecken und Experimentieren hört bei uns nicht mit 12 Jahren auf! Für alle heranwachsenden Forscher/innen gibt es unseren Club Zukunftspiloten Berlin. Gemeinsam mit den Clubmitgliedern entwickeln wir ein Veranstaltungsprogramm, das sich nicht nur mit technischen Phänomenen beschäftigt, sondern vielmehr die Personen herausstellt, die sich mit diesen Phänomen beschäftigen.

» VDIni-Club Lausitz

VDIni Club Lausitz bedeutet Faszination Wissenschaft – Kindgerecht wird das junge Publikum an Technik und Naturwissenschaften herangeführt.

Ziel ist es, Kinder nicht nur mit diesen Themen in Berührung zu bringen, sondern sie auch für diese Bereiche zu begeistern. Frühzeitig soll ihnen die Vielseitigkeit des Ingenieurberufes aufgezeigt werden.

Über das VDIni Internetangebot erhalten die Kinder spannende Anleitungen und umfangreichen Informationen zum eigenen Experimentieren (www.vdini-club.de). Ein Technikkoffer mit Materialien zum Forschen, der quartalsweise mit Werkstoffen erweitert wird, rundet das Angebot ab.

Der lokale VDIni Club Lausitz hält für Kinder von 3 bis 12 Jahren ein kreatives und spannendes Angebot an Aktivitäten bereit. Das Konzept des lokalen Clubs basiert auf dem Prinzip der Bündelung von Kompetenzen sowie der Integration verschiedener Akteure.

Gemeinsam mit dem VDI Arbeitskreis Studenten und Jungingenieure der BTU Cottbus-Senftenberg und dem Haus der kleinen Forscher Lauchhammer soll bei den Kindern Technikneugier, Kreativität und Teamgeist gefördert werden.

VDIni-Club Berlin

Bert Nawrotzki
Telefon: +49 173/7168 518
Mail: bert.nawrotzki@web.de

VDIni-Club Lausitz

Andreas Bürger
BTU Cottbus – Senftenberg, Campus Senftenberg
Fakultät 5, Universitätsplatz 1, 01968 Senftenberg
Telefon: +49 35 73/85 - 463
Mail: vdini@b-tu.de

05

Förderfirmen

Förderfirmen

» Wir bedanken uns bei unseren Förderfirmen für deren freundliche Unterstützung.

assystem

DIE DEUTSCHE BAUINDUSTRIE
BAUEN UND SERVICES

CONSTIN
design + innovation

DELTA
INGENIEURGESELLSCHAFT MBH

euro engineering
CREATING FUTURE

Fraunhofer
IAP

Gebr. GEISLER
Technische Federn Stanztechnik Werkzeugbau GmbH

GUT

India BERLIN

inpro

IZT
Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
Institute for Futures Studies and Technology Assessment

Kieback&Peter

MENZEL
ELEKTROMOTOREN

UNU Gesellschaft für UnternehmensNachfolge und Unternehmensführung mbH

VATTENFALL

ZENTRALVERBAND DEUTSCHES BAUGEWERBE

06

Ihre Ansprechpartner VDI Berlin-Brandenburg

Ihre Ansprechpartner

VDI Berlin-Brandenburg
Geschäftsführender Vorstand

Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Burghilde Wieneke-Toutaoui
praesidentin@th-brandenburg.de

Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Jörg Steinbach
praesident@b-tu.de

Schatzmeister

Dipl.-Ing. (FH) Dieter Schliek
dieter.schliek@gmail.com

Dipl.-Ing. Peter Herger
p.herger@gut.de

Florian Huber, M.Sc.
fhuber88@gmail.com

Dipl.-Wi.-Ing. Sandra Neuwirth
sandra.neuwirth@ daimler.com

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr.-Ing. Michael Herdy
michael.herdy@inpro.de

Wolfgang Jähnichen
wolfgang.jaehnichen@t-online.de

Dipl.-Ing. Wolf Kempert
kempert@ unu-nachfolge.de

Jens Klemm
jens.klemm@hdi.de

Dr. Petra König
p.koenig@fz_juelich.dee

Dir. u. Prof. Dr. rer. nat.
Axel Kranzmann
Axel.Kranzmann@bam.de

Dr.-Ing. Christian Krone
christian.krone@vpc-group.biz

Prof. Dipl.-Ing. Hermann Mohnkopf
hermann.mohnkopf@online.de

Dipl.-Ing. Markus Rieck

Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig
schlenzig-qm@online.de

Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wi-Ing. (FH)
Andreas Scholz
scholz@vdi-bb.de

David Seck
Info@suj-berlin.de

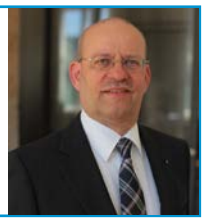
Geschäftsstelle VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg

Geschäftsstellenleiterin

Birgit Döhring
doehring@vdi-bb.de

Projektbetreuung

Heinz-Michael Ehrlich
ehrlich@vdi-bb.de



Webmasterin

Dr.-Ing. Sylvia Donner

Rechnungsprüfer

Norbert Ellermann, RA/StB
Florian Swyter, Assessor jur.

Ingenieurhilfe e.V.

Dipl.-Ing. Wolf Kempert
Kontakt über die VDI Geschäftsstelle

Redaktion „TECHNIKBEGEISTERT"

Birgitt Döhring
doehring@vdi-bb.de

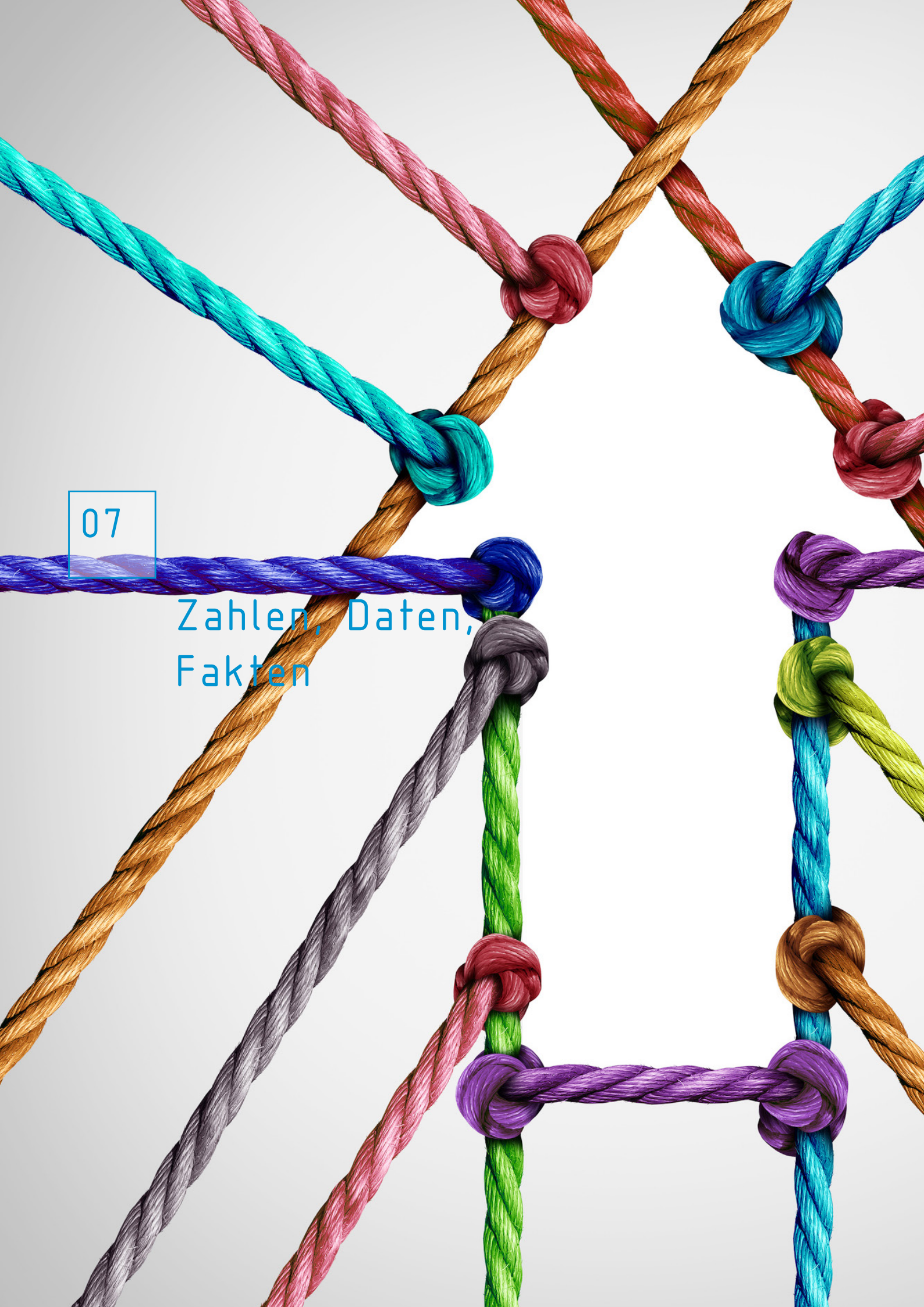
Geschäftsstelle VDI-Landesverband Berlin-Brandenburg

Vorsitzender Landesverband

Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach
praesident@b-tu.de

Geschäftsstellenleiter

Dr. Werner Nickel
lv-bb@vdi.de



07

Zahlen, Daten, Fakten

Zahlen, Daten, Fakten

Jahresabschluss 2017

Aufwands- und Ertragsrechnung 2017

Umsatzerlöse	247.638,10 €
Vorträge/Veranstaltungen/Honorare	- 58.178,38 €
Personalaufwand	- 68.900,19 €
Abschreibung	- 1.201,25 €
Andere betrieblichen Aufwendungen	- 85.391,39 €
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	- 30.978,04 €
Außerordentliche Erträge	11,15 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**3.000,00 €**

Bilanz 2017

Aktiva

Anlagevermögen	3.248,86 €
Umlaufvermögen	191.179,48 €
Summe Aktiva	**194.428,34 €**

Passiva

Eigenkapital	192.009,60 €
Verbindlichkeiten	2.418,74 €
Summe Passiva	**194.428,34 €**

Mitglieder im BV Berlin-Brandenburg

6 120 Stand jeweils 1. Januar **2018**

6 331 Stand jeweils 1. Januar **2017**

TOP 10 Arbeitskreise (Anzahl der Veranstaltungen)

» SuJ TU Berlin	46
» VDIni Club Berlin	31
» Umwelttechnik	20
» VDIni Club Lausitz	17
» Technikgeschichte	16
» TGA Bln	15
» Fahrzeugtechnik	13
» SQP	11
» Besichtigungen	8
» Kunststofftechnik	8

Thematische Einordnung der Veranstaltungen

- **65** Allgemein technische Themen
- **16** Management-methoden
- **15** Präsentation von Forschungs-ergebnissen
- **27** Besichtigungen
- **7** Netzwerke, Konferenzen
- **11** Beruf und Gesellschaft
- **113** Förderung des technischen Nachwuchs
- **21** Beiträge mit Kooperations-partnern

Impressum

Herausgeber

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V. | Reinhardtstraße 27B, 10117 Berlin
Telefon: 030 3410177 | Telefax: 030 3410261 | E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de | Internet: www.vdi-bb.de

Birgitt Döhring B.A., Dipl. Wi.-Ing. Sandra Neuwirth, VDI Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Redaktion

Verantwortlich: Vorstand, VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.

Gestaltung

max view – concept & design, Doreen Normann

Druckerei

Forma Lichtsatz GmbH diaprint KG | Planetenring 7 | 30952 Ronnenberg-Empelde

Bildquellen

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Airbus
Thomas Ernsting – LAIF
fotolia.com
Beuth Hochschule
BTU Cottbus-Senftenberg
TH Brandenburg
HTW Berlin
TH Wildau
TU Berlin

Bezirksverein Berlin-Brandenburg

Engagiert, Fördert und Begeistert!

ENGAGIERT, FÖRDERT UND BEGEISTERT!

Engagiert, Fördert und Begeistert!

Engagiert, Fördert und Begeistert!

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstraße 27b
10117 Berlin

Telefon: 030/3410-177
Telefax: 030/3410-261

E-Mail: bv-berlin-brandenburg@vdi.de
www.vdi-bb.de